

Generalversammlung Alternative Linke Bern

Q-Hof, 08.05.2018 um 20.00 Uhr

Anwesend: Detti, Chrigu, Tom, Klingsor, Angela, Eva, Nadja, Phipu, Chrige, Tabea

Entschuldigt: alle anderen

Protokoll: Phipu

Kurze Vorstellungsrunde zu Beginn

1. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der letzten GV wird einstimmig genehmigt.

2. Kassenbericht

Nicht viele Aktivitäten im letzten Jahr. Einnahmen etwas über 9'600 CHF, ein Drittel davon Mandatsabgaben vom Stadtrat. Ausgaben nur 2'586 CHF. Eigenkapitel per Ende Dezember 2017 solide bei etwas über 10'000 CHF.

Der Kassenbericht wird einstimmig genehmigt. Dem Kassier wird die Decharge erteilt.

3. Wahlen (Kassier*in, Sekretär*in, Revisor*in)

David Böhner wird einstimmig als Kassier wiedergewählt.

Klingsor Reimann wird einstimmig als Sekretär wiedergewählt.

Nadja Hornburg wird einstimmig als Revisorin gewählt.

4. Traktanden aus dem Tagesgeschäft:

4.1 Referendum PolG

Bis dato sind ca. 1'700 Unterschriften eingetroffen, davon 600 von der Halbzeit/YB-Fanarbeit. D.h. wir sind noch etwas unter dem Soll von aktuell 2'200 Unterschriften. Am Pfingstsonntag werden Stimmen an der YB-Meisterfeier gesammelt, dort werden ca. 30-50'000 Leute erwartet. Die Halbzeit wird nicht sammeln, aber sie garantiert dem Komitee, dass eine 'gewaltfreie' Sammelaktion möglich ist. Sie organisieren die richtigen T-Shirts für uns.

NACHTRAG: Die Halbzeit wird nun doch selbst sammeln. Trotzdem wäre es gut, wenn wir an dem Sonntag ebenfalls präsent sind, weil so viele Leute in der Stadt sind.

Die Tabelle ist nachgeführt bis Ende Juni. Alle Interessierten sind eingeladen, sich zu beteiligen. Die erste Beglaubigungsrunde ist am kommenden Wochenende. Weiteres Unterschriftenmaterial kann bei Chrige oder bei Detti (Druckerei Reitschule) geholt werden.

4.2 Zonenplanänderung Rehhag-Areal

Alte Lehmgrube im Westen von Bern, die ein Naturschutzgebiet (Zone von eidgenössischem Interesse, u.a. Habitat von stark gefährdeten Amphibien) und Spielplatz ist. U.a. durch die Zonenplanänderung soll die planungsrechtliche Voraussetzung geschaffen werden, um die Grube zunächst mit Inertstoffen aufzufüllen und später wieder zu renaturieren.

Wir unterstützen das Nein-Komitee für die Kampagne mit 200 CHF. Chrige setzt sich mit dem Nein-Komitee in Verbindung. Wir bestellen mal 4000 Flyer und verteilen die in verschiedenen Quartieren (ohne Bümpliz/Bethlehem). Chrige meldet sich dann bei uns, wenn die Flyer hier sind.

4.3 Abstimmungsparolen für Juni

Eidgenössisch:

- Vollgeldinitiative: JA

Mit der Vollgeldinitiative wird die gesamte Geldschöpfung zum alleinigen Monopol der Nationalbank. Heute verfügt sie dieses lediglich über das Bargeld (Noten und Münzen, ca. 10% der gesamten Geldmenge), aber nicht über das elektronische Geld (Buchgeld, ca. 90% der gesamten Geldmenge), das die Banken nach Gutdünken selbst schaffen können, um damit ihre Geschäfte zu finanzieren. Mit der Annahme der Initiative werden auch das elektronische Geld auf unseren Bankkonten zu gesetzlichem Zahlungsmittel, d.h. echtem Geld oder eben Vollgeld. Banken können somit nur noch mit dem Geld arbeiten, dass ihnen von Sparer*innen, anderen Banken oder der Nationalbank zufließt oder dass sie selbst besitzen.

Mit der Initiative wird zwar der Kapitalismus nicht überwunden, sie ist aber ein wichtiger Schritt hin zu einem regulierten und 'gesundgeschrumpften' Bankensystem, das die Interessen des Gemeinwesens, der öffentlichen Hand (Bund, Kantone und Gemeinden), der Bankkund*innen und der KMUs (Kreditvergabe) über diejenigen einer weniger Banken, Grossunternehmen, Spekulant*innen und anderen Profiteur*innen des aktuellen Systems stellt.

- Geldspielgesetz: NEIN

Das revidierte Geldspielgesetz folgt einseitig den Interessen der Schweizer Casino-Lobby: Geldgewinne werden künftig weniger besteuert, wodurch Steuereinnahmen und Einnahmen für die Lotteriefonds, die kulturelle und gemeinnützige Projekte unterstützen, wegfallen werden. Zudem fehlt weiterhin eine wirksame Prävention bei spielsüchtigen Menschen, die für die Casinos den Grossteil der Einnahmen

darstellen. Vor allem aber sollen mit dem Gesetz neu Netzsperrern gegen ausländische Online-Casinos eingerichtet werden. Dies stellt eine gefährliche Erstentscheidung dar: Ist die entsprechende Infrastruktur erst einmal eingerichtet, lässt sich die Sperrliste beliebig erweitern (bspw. Musik, Filme oder Webseiten mit kritisch-unabhängiger Ausrichtung wie letztes Jahr bei der Internetseite "linksunten.indymedia" in Deutschland). Das Internet darf nicht zum Spielball von Lobbyist*innen jeglicher Art werden und muss grundsätzlich überall frei zugänglich sein.

Kantonal:

keine Abstimmungen

Städtisch: Tabea formuliert die Abstimmungsempfehlungen.

- Kredit für bauliche Massnahmen an der Grossen Halle der Reitschule: JA

Wir unterstützen das JA-Komitee mit 100 CHF. Entgegen anderen Komitee-Mitgliedern sind wir der Ansicht, dass das Reizwort «Reitschule» mit auf den Flyer gehört.

- Zonenplanänderung Rehhag: NEIN

Siehe oben

4.4 Termine VV's / Protokollführung

Nächste Sitzungstermine sind jeweils am 2. Dienstag im Monat (Protokollführung + Einladung zur nächsten Sitzung): 12. Juni (Tom), 10. Juli (Detti), 14. August (Angela), 11. September (Chrige), 9. Oktober (Eva), 13. November (Nadja), 11. Dezember (Phipu)

5. Newsletter

NL wird am Montag 14.5. verschickt.

Informationen zum Polizeireferendum (inkl. Link zur Sammeltabelle) sowie den weiteren Referenden → Chrige & Klingsor

Parolen und Texte für Abstimmungen vom 10. Juni → Tabea & Phipu

Demoaufruf «Zwischen uns keine Grenzen» vom 16. Juni → Angie

Interpellationen Stadtrat → Chrige

Klimacamp → Chrige

Veranstaltungen → Tom

→ alle Texte, weitere Veranstaltungen etc. bis Sonntagnacht an Klingsor schicken

6. Varia

Chrige berichtet von der Informationsveranstaltung für den Grossen Rat: Pro Legislatur kann jedes Thema nur einmal als Motion oder Postulat im Grossen Rat eingereicht werden. Das Sitzungsbüro entscheidet darüber, ob eine Motion/Postulat dasselbe Thema beinhaltet. Eingaben müssen jeweils in der Woche (Donnerstag od. Freitag) in der Fraktionssitzung besprochen werden. D.h. völlig andere Zeitplanung notwendig: Jeweils in der Sitzung vor der GR-Session müssen Ideen, Vorschläge etc. Idee für die erste Session ist die Halbierung der notwendigen Unterschriften für kantonale Referenden (5'000 statt 10'000 innerhalb von 100 Tagen); könnte mehrheitsfähig sein, weil sowohl links wie rechts dafür

Weitere Ideen: 'Ministerium für Einsamkeit' (die sich um vereinsamte Menschen kümmert), von Simone/GaP kamen Ideen für Standesinitiative für Transaktionssteuer und Anfrage Volksmotion; Anfrage demokratische Jurist*innen für Veröffentlichung der Liste privater Sicherheitsdienste. Weitere Ideen bitte erst für die Septembersession, weil für Juni zu kurzfristig.

Sessionstermine sind jeweils Juni, September, November, März

Chrige wird voraussichtlich in der JuKo (Justizkommission) Einsitz nehmen, die sich um Justiz und Staatsanwaltschaft kümmert.

Wir überweisen der PdA und der GaP jeweils 600 CHF (oder denjenigen Betrag, den uns Simone/GaP bisher überwiesen hat)

Tom informiert über ein neues Projekt zu Racial Profiling «Watch the Cops»: Homepage mit Tipps über Verhalten bei Polizeikontrollen und -gewalt, Racial Profiling, etc. in einem ersten Schritt Vernetzung in der Deutschschweiz mit Zürich, Basel und Bern, in einem zweiten Schritt auch mit Romandie (v.a. Lausanne). Beispiele für Quittungen bei Kontrollfahrten sollten im Herbst verfügbar sein.

Detti schlägt vor, mit einer konkreten Idee als AL an Quartierfesten präsent zu sein. (Chrige erinnert daran, dass wir immer noch rund 1'000 «Bunt statt braun»-Ballone haben.) Ist ein Thema für die nächste Sitzung im Juni.

Angie übernimmt voraussichtlich per August das Stadtratsmandat von Chrige, vorerst mal für 1-1.5 Jahre befristet. Auf ihre Rundmail, ob jemand das Mandat lieber übernehmen möchte, hat sich niemand mit konkreter Absicht gemeldet.

Rechtzeitig vor den nächsten Stadtratswahlen (im November 2020) müssten wir als AL dann überlegen, wie wir eine allfällige Nachfolge regeln wollen.

Tabea übernimmt den Sitz von Chrige in der Aufsichtskommission, Angie würde evtl. die Sprecher*innenrolle übernimmt.

Am 14.6. ist im SR Motion zum Ringhof traktandiert. Evtl. gibt es eine kleine Aktion vor dem Rathaus dann. Wird in der Vereinssitzung IG Ringhof vom 18.5. entschieden.

Sitzungsende: 21.22 Uhr